



**Die
Baureihe
101**

**BR 101 102-2
„110 Jahre VEDES“
VEDES**

Die Baureihe 101 – Vorbild und Modell

Die Baureihe 101 ist neben dem ICE das Zugpferd der Deutschen Bahn AG im heutigen schnellen Fernverkehr. Sie ersetzte seit Ende der 90er die in die Jahre gekommenen Lokomotiven der Baureihe 103.

Rückblick

In den 70er Jahren wurden Hochgeschwindigkeitszüge vor allem von den berühmten Lokomotiven der Baureihe 103 geschleppt, welche mit Geschwindigkeiten von 200 km/h fahren konnten.

In den 80er Jahren wurde eine neue elektrische Lokomotive, die Baureihe 120, entwickelt und viele Tests unternommen. Die Baureihe 120 zielte darauf ab, für Multi-Zwecke verwendet zu werden - von Eilzügen bis hin zu schweren Güterzügen. Aber die Leistung der Baureihe 120 reichte für diese Zwecke nicht aus, und so wurden nur 60 Lokomotiven dieser Baureihe gebaut.

Im Jahr 1991 führte die Deutsche Bundesbahn den ICE ein. Zu dieser Zeit gab es jedoch noch viele, von Lokomotiven gezogene Personenzüge, da durch die Wiedervereinigung von West- und Ostdeutschland die Zahl der Züge insgesamt zunahm. InterCity-Züge und InterRegio-Züge wurden vor allem noch von der BR 103 geschleppt, aber die Loks waren in einem schlechten Zustand, und man begann, eine neue E-Lok für den schnellen Reiseverkehr zu entwickeln.

Zunächst entstand die Baureihe 121, eine weiterentwickelte Version der BR 120. Doch aus der BR 121 wurde nichts. Nach Gründung der DBAG setzte man alles in die Produktion neuer Lokomotiven.

Im Dezember 1994 trafen die DBAG und ABB Henschel eine Vereinbarung über die Produktion neuer Lokomotiven. Am 28. Juli 1995 erfolgte dann offiziell der Auftrag für den Bau von 145 Lokomotiven der Baureihe 101, dieselbe Stückzahl wie die der Baureihe 103. Die Kosten pro Lok betragen 5.600.000 DM.

Herstellung

Die Herstellung der BR 101 begann im Dezember 1995, ab Januar 1996 erfolgte die Montage im Werk Kassel durch ADtranz. Das Unternehmen ABB Daimler Benz Transportation, kurz ADtranz, entstand 1996 durch den Zusammenschluss der Verkehrstechnik-Sparten von Asea Brown Boveri (ABB) und Daimler-Benz.

Im Juli 1996 hatte die Lokomotive mit der Nummer 101 003 ihre erste Probefahrt. Am 18. Februar 1997 erteilte die EBA die Erlaubnis für den Betrieb der Baureihe 101. Am Folgetag ging damit die erste Maschine in den Dienst. Die zweite in Dienst gestellte Lok trug die Nummer 101 002. Nummer 101 001 wurde weiterhin für Tests verwendet. Die Produktion der 145. Serienlok und somit der letzten Lok dieser Baureihe wurde im Juni 1999 abgeschlossen.

Die Baureihe 101 wurde vom Stuttgarter Designbüro „BPR Gestaltung“ in Stuttgart konzipiert. Es gab einige Pläne für die Lackierung der BR101. Die beliebteste Idee war die Design-Studie von ABB Henschel. Laut dieser Studie wurde die Seite der Lok in Silber lackiert und mit roten Streifen verziert, die Fronten sollten in rot und Silber lackiert werden. Dieser Plan wurde jedoch verworfen. Die offizielle Farbgebung war letztendlich die heute noch rote / graue Lackierung mit weißen Balken an den Fronten. Die ersten drei Lokomotiven 101 001, 101 002 und 101 003 wurden in Orientrot und grau lackiert, alle anderen bekamen ihren Anstrich in frischem Verkehrsrot und Grau.

Wie die Baureihen 145 und 152, war die BR101 an der "ECO2000" ausgerichtet, welche auf mehr Effizienz und Umweltfreundlichkeit hinauszielte. Es wurden viele Verbesserungen und Fortschritte gegenüber den Vorgänger-Lokomotiven gemacht. Ein Prototyp der Baureihe 101 wurde zwar nicht gebaut, aber neue Technologien wurden an der BR120 und der ABB Test-Lok BR 128 " 12X " getestet.

Alle Lokomotiven der Baureihe 101 gehören zu DB Fernverkehr AG und sind dem Bw Hamburg Eidelstedt zugeordnet.

Vorrangig sind sie im deutschen InterCity-Verkehr, sowie auch im EuroCity-Verkehr im Ausland im Einsatz.

Von 1999 bis 2004 zogen die Loks 101 130 und 101 131 die "Metropolitan"-Garnituren und wurden daher in Silber lackiert und mit dem MET Logo versehen, später bekamen sie das Logo der DBAG. Nach dem Niedergang der damaligen deutsche Eisenbahngesellschaft „Metropolitan Express Train GmbH“ wurden die Loks und Wagons wieder nach dem Farbschema der DBAG zurück umlackiert.

Mit ihren besonderen Eigenschaften und ihrer Leistung ist sie jedoch auch im Güterverkehr anzutreffen.

Ursprünglich war ihr Einsatz bis zur Einführung des neuen ICE 3 geplant, Ihren Dienst wird sie jedoch noch eine ganze Weile länger verrichten.



Technische Daten:

Hersteller:	ADtranz (Werk Kassel)
Anzahl:	145
Bauzeit:	1996 bis 1999
Spurweite:	1435 mm
Achsanordnung:	Bo`Bo`
Länge (LüP):	19100 mm
Breite:	2.950 mm
Gewicht:	84t
Radsatzabstand:	2.650 mm
Raddurchmesser:	1.250 mm
Drehgestellmittenabstand:	10.950 mm
Höchstgeschwindigkeit:	220 km/h
Dauerleistung:	6400 kW
Kurzzeitleistung:	6600 kW
Trafoleistung:	7300 kW
Maximale Anfahrzugkraft:	300 kN
Maximale Bremskraft:	150 kN

Werbeloks

Wegen ihrer glatten Oberflächen hat die Deutsche Bahn sehr schnell erkannt, ihre Lokomotiven gleichzeitig als Werbeträger zu nutzen. Ob Eigenwerbung oder Fremdwerbung, die Loks der Baureihe 101 haben inzwischen schon viele Motive getragen und stehen daher auch bei Fotografen immer wieder gern im Brennpunkt.



110 Jahre nach der Gründung als **Vereinigung deutscher Spielwaren Fachhändler** kehrte die VEDES an ihre Geburtsstätte in Leipzig zurück und präsentierte am 21. Februar 2014 stolz im Hauptbahnhof Leipzig die erste und einzige Lok der Deutschen Bahn im exklusiven VEDES-Geburtsstagsdesign. Die farbenfrohe und auffällige Lok tourt in den kommenden 12 Monaten im Intercity-/Eurocity-Einsatz quer durch Europa, um diesen besonderen Geburtstag aufmerksamkeitsstark in der breiten Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Was am 6. März 1904 mit lediglich 14 Spielwarenhändlern in Leipzig begann, hat sich im Laufe des letzten Jahrhunderts zu Europas führender Fachhandelsorganisation für Spiel, Freizeit und Familie entwickelt. Mittlerweile zählt die Unternehmensgruppe, mit Sitz in Nürnberg, rund 1.150 Geschäfte in acht Ländern und gehört mit über einer halben Milliarde Euro Thekenumsatz zu den wichtigsten Fachhandelsunternehmen in Europa. Mehr Infos unter www.vedes.de



Das Modell

Baureihe 101 102-2 „110 Jahre VEDES“ – VEDES

Modelleigenschaften

- realistische Fahreigenschaften
- drehende Räder
- detaillierte, bewegliche Stromabnehmer
- Führerstandsansicht (Taste 8)
- automatischer Lokführerwechsel je nach Richtung
- Lokführer ist per Slider/Kontaktpunkt ausblendbar
- fahrtrichtungsabhängiger Wechsel von Zugschlußsignal auf Spitzenlichtsignal und umgekehrt
- Loktypische Sounds
- LOD-Funktion ab den Modellversionen für EEP 8.0 in 4 Stufen

Durchschnittliche Anzahl der Polygone

- LOD₀ = 54694 Dreiecke
- LOD₁ = 22354 Dreiecke
- LOD₂ = 9561 Dreiecke
- LOD₃ = 3963 Dreiecke

Modelle und Installation

Das Modell trägt die Shop-Artikelbezeichnung V80NMM20011 und beinhaltet die Modelldatei DBAG_101_102-2_VEDES_MM2.3dm

Zusätzlich werden noch dieses Handbuch im Ressourcen-Ordner \Doc\ installiert und neue, zugehörige Loksounds.

Die Modelle werden im Ordner \Ressourcen\Rollmaterial \Schiene \Lokomotiven\ installiert und sind im EEP-Katalog zu finden unter \Rollmaterial\Bahn\Normalspur 1435mm \Lokomotiven\Elektrisch.





Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für die freundliche Genehmigung und Unterstützung durch VEDES zur Verwirklichung dieses exklusiven Modells.



Ich wünsche Euch nun viel Spaß damit!

Markus Meyer (MM2)

Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Kontakt: kontakt@mmzeep.de oder über www.mmzeep.de

